

Amateur-Weltverband Fegentri hielt die Mitgliederversammlung in Irland ab

Paul von Schubert Interims-Präsident



Mit 65 Teilnehmern war der Gala-Abend gut besucht

Fotos: Caroline Norris



Ida Tandberg, Marie Gast, Judith Dickinson, Matyas Luka, Charlotte Rinckenbach, Margaux Collomb, Matthieu Havart, Nathalia Kubacka, Elliot Öhgren und Alvaro Sainz

VON KATJA WARMBIER

KILKENNY / IRLAND > Am vergangenen Samstag fand in Kilkenny die Mitgliederversammlung der FEGENTRI statt. Vor wenigen Wochen hatte der neue Präsident von France Galop, Guillaume de Saint-Seine, bekanntgegeben, dass Elie Hennau zum 15. April 2024 zum CEO von France Galop berufen wird. Aus diesem Grunde legte Hennau sein Amt als Präsident der FEGENTRI nieder. Aus der Reihe der zwei Vize-Präsidenten der FEGENTRI hat die Mitgliederversammlung Paul von Schubert als Interims-Präsidenten der FEGENTRI ernannt. „Ich nehme das Amt bis zu den satzungsgemäßen Wahlen im nächsten Jahr gerne an. FEGENTRI hat sich in den letzten Jahren unter Elie Hennau sehr gut weiterentwickelt und ist eine tolle Institution für aktive Amateur-Reiterinnen und -Reiter auf der ganzen Welt, ihre Passion über die Grenzen hinaus zu erleben,“ so der 49-Jährige.

Mit dem Ausscheiden von Oman (Mohamed Al Hashmi) und Belgien (Elie Hennau) aus dem Vorstand wurde für das Übergangsjahr die Aufnahme von drei Gästen in den Vorstand beschlossen. Die ehemalige FEGENTRI-Reiterin Cecilia Gatta (Italien) und der ehemalige FEGENTRI-Reiter Paul-Henri de Quatrebarbes (Frankreich) sowie der aktuelle Amateurreiter und Sohn von Willie Mullins, Patrick Mullins (Irland), komplettieren nun das Gre-

mium bis zu den Wahlen 2025. Der zweite Vize-Präsident Gérard de Chevigny (Frankreich) kündigte an, bei den nächsten Wahlen nicht mehr anzutreten.

Ehrung der Longines Fegentri Champions 2023

Amateur-Weltmeisterin 2023, genauer gesagt Longines Fegentri World Championesse 2023, darf sich die Französin Margaux Collomb nennen. Die 33-jährige Margaux erzielte 84 Punkte bei 15 Ritten und vier Siegen. Die Norwegerin Ida Tandberg wurde mit der Vermeil Spur geehrt, die 28-Jährige hat 70 Punkte mit zwei Siegen erzielt. Nach hartem Kampf im letzten Rennen wurde unsere nominierte Reiterin Marie Gast mit 56 Punkten, darunter zwei Siege (beide in Magdeburg und beide auf Slay The Dragon) mit der Bronze Spur ausgezeichnet.

Matthieu Havart Doppelsieger

Als Longines Fegentri World Champion 2023 und Fegentri Gentlemen's League Champion 2023 wurde Matthieu Havart geehrt. Der Franzose erzielte in der Weltmeisterschaft der Herren bei 12 Ritten 54 Punkte, er gewann zwei Rennen. Bei der Wertung über die Sprünge (bei der auch Frauen mitreiten) erzielte er bei vier Ritten und einem Sieg 23 Punkte.

Die Vermeil Spur erhielt der Spanier Alvaro Sainz (43 Punkte, 3 Siege bei 12 Ritten). Die Bronze Spur erhielt der 18-jährige Matyas Luka, der die ersten Rennen verpasste, da er das vorgeschriebene Alter noch nicht aufwies.

Matyas ritt in 8 Rennen, gewann einmal und erzielte 36 Punkte.

Erste Fegentri Junior Championship

Fünf Rennen umfasste die neue Pony- bzw. Junior Weltmeisterschaft. In Frankreich, Schweden, Ungarn und zweimal in Italien liefen 31 Ponies. Cecile Madamet, die Mutter des Klassejockeys Augustin Madamet, ist die Präsidentin des Französischen Ponyclubs „Poneys au Galop“ und auch der Fegentri Junior. Begeistert nahm sie an dem Wochenende in Irland teil und wird bei der Organisation der Pony-Weltmeisterschaft 2024 helfen, sie hat signalisiert, dass sie „Renn-Ponies“ für ein ganzes Rennen stellen kann.

Rahmenprogramm

Bereits am Freitag reisten die meisten Delegierten und Gäste im Lyrath Estate Hotel an. Vom deutschen Amateurverband Paul von Schubert (Präsident), Katja Warmbier (Vize-Präsidentin), Rieke Weber (Vorstandsmitglied), Michaela Ehmanns (Büro), Berit Weber (Fegentri Weltmeisterin 2012), Marie Gast (als Dritte in der WM) mit Nicolas Rohe und ebenfalls als Begleitung Mitglied Manfred Weber! Der erste Abend war schnell vorbei und am Samstag ging es bereits um 8 Uhr los in Richtung Mullins-Stall.

Es war beeindruckend: ca. 50 Pferde wurden auf unterschiedlichen Zirkeln aufgewärmt, einige trabten, drum herum wurde ruhig gecantert, andere gingen Schritt und wieder andere galoppierten auf der sehr tiefen Trainingsbahn, die extra bewässert wird, damit sie so tief ist. Patrick Mullins vertrat seinen Vater und führte uns und gab auch die Anweisungen, welche Pferde nach dem ersten 1400-Meter-Canter eine zweite Runde gingen. Im Anschluss gingen alle Pferde durch einen künstlichen Bach und waren so direkt sauber. Der Gold Cup-Sieger 2023 Galopin Des Champs wurde als bestes Pferd vorgestellt, ein Teil der 210 Boxen wurde gezeigt. Die Boxentüren der Stallungen sind in unterschiedlichen Farben gestrichen und für je zehn Pferde gibt es zwei Betreuer, die die Pferde meist im Training reiten und auf die Rennbahn begleiten.



Foto: Rieke Weber

Nach der Rückkehr ins Hotel fand die General Assembly, also die Mitgliederversammlung, statt. Wie eingangs geschrieben, wurde neben den satzungsgemäßen Aufgaben, die Terminabstimmung der Rennen und Übergabe des Präsidenten-Amtes durchgeführt. In der sehr harmonischen Sitzung wurde um weitere Rennen der Fegentri Junior-Championship, wo 14- bis 16-Jährige reiten dürfen, gebeten und festgelegt, dass die General Assembly 2025 in Deutschland stattfindet. Im Schlusswort bedankten sich beide Fegentri-Präsidenten bei Longines für das Sponsoring von 2014 bis 2023.

Einladung zur Rennbahn Gowran Park

Um 13:30 Uhr startete dann schon der Bus zur Rennbahn Gowran Park, wo in einem separaten Zelt ein Mittagessen angeboten wurde. Zwei der Rennen waren schon gelaufen, die folgenden Rennen waren überwiegend Jagdrennen, inklusive Gruppe-Rennen. Interessant waren die Zuschauer, vor allem die jungen Damen, denn diese hatten bei 7 Grad und Regen zum Teil Sommerkleider und offene Schuhe an! Ein Chor sang am Führung einige



Paul von Schubert, Matyas Luka, Marie Gast, Matthieu Havart, Leonardo Mulas, Margaux Collomb, Lavinia Picchi, Alvaro Sainz, Ida Tandberg, Charlotte Rinckenbach, Andrea Picchi und Elie Hennau
Foto: Caroline Norris



Paul von Schubert bedankte sich bei Elie Hennau für sieben Jahre Präsidenten-Arbeit

schöne Lieder und sorgte so für gute Stimmung und zum Abschluss gewann Patrick Mullins auf Flashaway das letzte Rennen.

Gala-Dinner und Ehrungen

Die Generalsekretärin Charlotte Rinckenbach führte großartig durch den Abend, sie moderierte selbst und sorgte dabei für beste Stimmung. Die zu Ehrenden wurden bereits erwähnt. Da die Franzosen alle drei Wertungen gewonnen haben, haben sie gebührend gefeiert, eine irische Band sorgte für Stimmung und gegen Mitternacht tanzten noch fast alle anwesenden. Gemunkelt wurde, dass die Feier bis 4:30 Uhr dauerte.



Marie Gast machte sich als Fotografin auch gut und lichtete Berit, Manfred und Rieke Weber ab

Besuch bei Lope de Vega und Waldgeist im Ballylinch Stud

Am Sonntag nahmen um die 30 von den 65 Teilnehmern an der organisierten Gestütsführung statt. Der General Manager Adrian Sherry führte uns, zeigte den Erinnerungsstein des "Standing Champion Stallions for over 100 years" The Tetrarch. Es ging zur ersten von zwei Deckhallen auf dem 1100 Hektar großen Gestüt mit drei Farmen. Die Deckhengste Bayside Boy, Make Believe, New Bay, Wald-

geist und Lope de Vega wurden vorgeführt. In Summe verdienen die Deckhengste ca. 1 Mio. pro Tag. Letztgenannter war der größte und beeindruckendste.

Weiter ging es zu einem als Quaratäne-Stall umgebauten Kornspeicher. Paul von Schubert fragte Adrian, ob sie selbst Heu und Stroh anbauen, „wir züchten Pferde und keine Körner,“ war die Antwort!

Wir sahen einige Mutterstuten mit Fohlen und



Patrick Mullins (mit Helm) führte durch den Stall seines Vaters

fuhren zu einer 200-Meter-Trainierbahn für das Pre-Training mit einem Gemisch aus Meersand, Sand und Glasfasern. Um die umliegenden Koppeln ist eine am Berg liegende 1400 Meter-Grasbahn angelegt. 276 Pferde sind auf dem Ballylinch Stud zu Hause. Herzlichen Dank!



Waldgeist (oben) und Lope de Vega (links) präsentierten sich im Ballylinch Stud prächtig

Fotos: Rieke Weber



Viel Spaß hatten Marie Gast und Nicolas Rohe (Mitte)

